

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 101 (2007)

Heft: 6

Rubrik: Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Ich bin nicht allein“

*Ich bin nicht allein
Du bist nicht allein
Wir sind nicht allein
Der Glaube uns vereint*

*Ich bin nicht allein
Du bist nicht allein
Wir sind nicht allein
Die Liebe uns vereint*

*Ich bin nicht allein
Du bist nicht allein
Wir sind nicht allein
Die Hoffnung uns vereint*

Vor einigen Jahren, noch bevor ich zur Gehörlosenseelsorge Ostschweiz kam, habe ich die Gehörlosengemeinde Berlin, Pfr. Hansjürgen Stepf und seinen Nachfolger Pfr. Dr. Roland Krusche besucht. In Berlin kannte man damals schon das gebärdete Lied „Ich bin nicht allein“. Ich war erstaunt, wie viel Freude die Berliner Gehörlosen an den einfachen Gebärdensprachen und Worten hatten. Später habe ich erfahren, dass das Lied in Deutschland sehr bekannt ist. Bis heute weiß ich nicht, wer es „erfunden“ hat.

Natürlich habe ich das Lied schnell aufgeschrieben und mit zurück in die Schweiz gebracht. Auch in der Ostschweiz war es rasch bekannt und beliebt. Einige können es bis heute auswendig.

Glaube - Liebe - Hoffnung: der Glaube in der Nuss

Wenn man das Wichtigste ganz kurz sagen kann, heißt das auf lateinisch „in nuce“ (in der Nuss). Natürlich darum, weil in einer Nuss nur wenig Platz ist. Im Neuen Testament finden wir einen Brief, den Paulus an die Gemeinde in Korinth in Griechenland geschrieben hat. Dort schreibt er ganz kurz, was das Wichtigste des Glaubens ist:

„Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Kor. 13,13)

Das kleine Lied öffnet diese „Nuss“ für uns:
Der Glaube uns vereint
Die Liebe uns vereint
Die Hoffnung uns vereint

Persönlich: Worte, die ein Leben begleiten

Ich treffe manchmal einen allein lebenden Herrn, der viel zuhause bleiben muss. Wenn ich gehe, sagt er: wir wollen noch einmal sprechen, „Ich bin nicht allein, du bist nicht allein“.

Einmal bin ich einem sterbenden Menschen begegnet. Sie konnte nicht mehr gebärden, aber die Lippen formen „wir sind nicht allein, der Glaube uns vereint“.

Von diesen beiden gehörlosen Menschen habe ich viel über die Kraft des kleinen Liedes gelernt.

Verbindend: Gemeinsam unterwegs

Die Kirchenvorsteher in der Ostschweiz treffen sich zweimal im Jahr. Es ist eine teamfähige professionelle und humorvolle Gruppe. Wir können über vieles diskutieren, verschiedener Meinung sein oder auch miteinander lachen.

Am Schluss, sagt der Präsident, wollen wir im Guten nach Hause gehen. Und darum spricht und gebärdet er mit allen: „Ich bin nicht allein, du bist nicht allein, wir sind nicht allein, die Liebe uns vereint“.

Wenn dann alle gleichzeitig miteinander gebärden, wirkt das sehr stärkend.

Humor: Ablesen ist nicht einfach

Ein älteres Ehepaar, das früher oft den Gottesdienst besuchte, unterhielt sich nachher über das Lied „Ich bin nicht allein“:

Sie: Was hast du gesprochen im Gottesdienst?

Er: Ich habe wie du gesprochen!

Sie: Nein, etwas anderes, ich habe es abgelesen.

Er: Wirklich? Es heißt „Ich bin nicht allein...“

Sie: Stimmt. Aber im Gottesdienst hast du anders gesprochen.

Er: Wirklich? Das ist nicht möglich!

Leben und Glauben

Sie: Doch, ich habe es abgelesen. Weißt du was?

Er: Bitte sag es mir!

Sie: Du hast gesprochen: „Ich bin nicht langweilig, du bist nicht langweilig, wir sind nicht langweilig, die Hoffnung uns vereint“!

Beide mussten sehr darüber lachen.

(Bitte ausprobieren: Der Unterschied beim Ablesen ist nur klein...)

Musik folgt der Gebärde?

Unsere Gebärdenspiele in der Ostschweiz folgen oft bekannten Kirchenliedern, wie sie in hörenden Gemeinden gesungen werden. Das bedeutet, dass das gesungene Lied das Tempo und den Rhythmus gibt, die Gebärdensprachen müssen folgen. Das ist nicht immer einfach, weil die Gebärdensprachen manchmal warten oder sich beeilen müssen.

Bei „Ich bin nicht allein“ sind Rhythmus und Sprechtempo mit den Gebärdensprachen verwandt. Ein Musiker könnte leicht Klänge dazu finden. Wer Ideen hat, soll sich melden!

Was bleibt ist, was ich mir merken kann!

Manchmal ist ein Taschenmesser besser als eine grosse Werkzeugkiste. So ist es auch mit Glaubenssätzen. Es gibt Situationen, in denen mich nur das trösten oder ermuntern kann, was mir auch einfällt, was ich mir früher gut merken konnte und eine Bedeutung für mich hatte.

Da ist dieses Gebärdenspiel offensichtlich gut geeignet.

Pfr. Achim Menges, St. Gallen
menges@ref-sg.ch